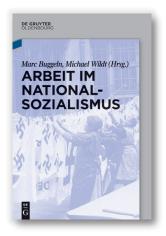
Marc Buggeln, Michael Wildt (Hrsg.)

ARBEIT IM NATIONALSOZIALISMUS

▶ Ein Buchprojekt im Open Peer Review

Arbeit war ein zentraler Begriff des Nationalsozialismus. Innerhalb der herzustellenden "Volksgemeinschaft" diente "Arbeit" als zentrales Praxisfeld von Inklusion der "Volksgenossinnen und Volksgenossen". In den Konzentrationslagern der Vorkriegszeit bildete Arbeit das entscheidende Mittel der "Erziehung", um Häftlinge in "Volksgenossen" zu verwandeln. Im Krieg wurde Zwangsarbeit zur entscheidenden Ressource für die Fortführung der Rüstungsproduktion. Und schließlich entschied "Arbeitsfähigkeit" über Leben und Tod von Juden, Roma und Sinti, sowjetischen Kriegsgefangenen, KZ-Häftlingen, Zwangsarbeitern. Dieser Vielschichtigkeit von Arbeit als sozialer, politischer, kultureller Praxis im Nationalsozialismus nähern sich die Beiträge des Bandes aus unterschiedlichen Perspektiven an, um Kontinuitäten und Differenzen von "Arbeit im Nationalsozialismus" kenntlich zu machen. Die Beiträger/innen des Bandes stellen sich vor der Buchpublikation einem öffentlichen Reviewprozess: http://arbeit-im-nationalsozialismus.oldenbourg-verlag.de/

Michael Wildt und Marc Buggeln, Humboldt Universität zu Berlin.



441 S., 40 Abb.

Br.

€ 59,95 [D]/UVP *US\$ 84,-ISBN 978-3-486-76538-0

eBook

ISBN 978-3-486-85884-6

ePub

ISBN 978-3-11-039907-3

Print + eBook

€ 89,95 [D]/UVP *US\$ 126,-ISBN 978-3-486-85885-3

Erscheinungstermin September 2014

Publikationssprache Deutsch

Fachgebiet

Zeitgeschichte, Politik

Zielgruppe

Historiker mit Schwerpunkt Zeitgeschichte, Studierende, Lehrer, allgemein historisch Interessierte.